POSTAKTUELL – Alle Haushalte

AMTSBLATT

der VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT „SÜDLICHES SAALETAL“

– mit allgemeinen Informationen –

bestehend aus den Mitgliedsgemeinden Altenberga, Bibra, Bucha, Eichenberg, Freienorla, Großeutersdorf, Großpürschütz, Gumperda, Hummelshain, Kleineutersdorf, Laasdorf, Lindig, Milda, Reinstädt, Rothenstein, Schöps, Seitenroda, Sulza, Zöllnitz und der Stadt Orlamünde

24. September 2022 Ausgabe 9/2022

Telefonnummern

VG „Südliches Saaletal“
Bahnhofstraße 23, 07768 Kahla
Internet-Adresse: www.vg-suedliches-saaletal.de

Telefon-Nr.:

Vorwahl	036424
Fax	59-150
Zentrale	59-0
Gemeinschaftsvorsitzende	59-115
Sekretariat	59-110

Hauptamt

Hauptamtsleiter	59-120
Allgemeine Verwaltung	59-122 / 59-123
Lohn/Gehalt	59-131
Soziales/Jugend/Kultur	59-132 / 59-133
Ordnungsamt	59-135 / 59-136 / 59-137
Standesamt	77340 oder 77341
Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro	59-152 / 59-153 / 59-154
Fax - Einwohnermeldeamt	59-155

Bauamt

Bauamtsleiterin	59-160
Bauordnungsamt	59-161 / 59-162
Bauleitplanung	59-163
Wohnungsverwaltung/Bauhof	59-164 / 59-165
Wohngeld	59-165
Liegenschaften	59-166

Kämmerei

Leiter Kämmerei	59-140
Haushalt	59-141 / 59-143
Steuern/Abgaben	59-142
Anlagenbuchhaltung	59-144
Haushalt/Vollstreckung	59-144
Kasse	59-146 / 59-147 / 59-148

Notrufe/Bereitschaftsdienste

Notarzt/Rettungsleitstelle: **112**
(bei lebensbedrohl. Erkrankungen, wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Bewusstlosigkeit, Unfällen, Bränden, Havarien)

Bereitschaftsdienst
für ambulante ärztliche Behandlung **116 117**
außerhalb der Sprechzeiten

Feuerwehr:	03641 4040
Rettungsdienst:	03641 597620
Krankentransport:	03641 597630
Zahnärztl. Notdienst:	**116 117**
Augenärztl. Notdienst:	03641 597620
Kinderärztl. Notdienst:	03641 597620
Polizei:	**110**
PI Stadtroda	036428 640
PS Kahla	036424 8440
Telefon-Seelsorge:	03641 215379
Telefonberatung e. V. Jena	0800 1110111
(in Problem- und Konfliktsituationen gebührenfrei)	
Kinder-Notruf-Telefon:	0800 1516001
(gebührenfrei)	
Kinder-Jugend-Sorgentelefon	0800 0080080
Jenaer Frauenhaus e. V.	0177 4787052
Störungen der Versorgung	
Strom (Stadtwerke Jena)	03641 688888
Strom (TEN)	0800 6861166
Gas	0800 6861177
Wasser/Abwasser	
ZWA Hermsdorf	036601 5780
JenaWasser	03641 688888

Notfalldienste der niedergelassenen Ärzte

Notfallsprechstunde
(in der zentralen Notaufnahme am Klinikum der FSU in Jena - Neulobeda-Ost)

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 - 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	08:00 - 18:00 Uhr

Hausbesuchs-Fahrdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 - 07:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 - 07:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	ständig bereit

Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

Leitstelle Jena 03641 597620

Notruf 112
bei lebensbedrohlichen Erkrankungen

Öffnungszeiten

Bürgerbüro

Nur nach vorheriger Terminabsprache

Mo, Di	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Mi	09:00 - 12:00 Uhr
Do	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Fr	09:00 - 12:00 Uhr
Sa	09:00 - 12:00 Uhr

Termine Amtsblatt 2022

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
Oktober	12.10.	22.10.
November	09.11.	19.11.
Dezember	07.12.	17.12.

Bitte informieren Sie sich monatlich im Amtsblatt über den nächsten Redaktionsschluss, da Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“, Bahnhofstraße 23, 07768 Kahla, Tel. 03 64 24 / 59-0 **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“, Silvia Voigt **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Carsten Stein, erreichbar unter Tel.: 0173 / 2923797, E-Mail: c.stein@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** Das Amtsblatt der VG erscheint in der Regel monatlich. Die Verteilung erfolgt kostenfrei an alle erreichbaren Haushalte in den Mitgliedsgemeinden durch die Gemeinde oder von ihr beauftragte Personen. Im Bedarfsfall sind Einzelexemplare in der VG „Südliches Saaletal“, Zi. 215 erhältlich oder können zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellt werden.
Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Achtung wichtige Mitteilung!

Der persönliche Kontakt mit Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft ist nur während der genannten Öffnungszeiten **und** nach vorheriger Terminvergabe möglich. Nutzen Sie den Kontakt zur Terminvergabe dazu, mit unseren Mitarbeitern zu klären, ob Ihr Anliegen per Telefon oder Mail erledigt werden kann.

1. Bauamt, Kämmerei, Hauptamt

Für Besuche dieser Ämter sollten vorher Termin-Vereinbarungen getroffen werden (Telefon, E-Mail).

Öffnungszeiten
Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Außerhalb der genannten Öffnungszeiten für den Besucherverkehr besteht die Möglichkeit der Terminvereinbarung mit unseren Mitarbeitern.

2. Bürgerbüro

Der Besuch des Bürgerbüros wird weiter nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich sein.
Ab sofort ist es möglich, Termine auch online unter www.vg-suedliches-saaletal.de zu buchen.

Weiterhin stehen wir Ihnen aber auch gern, wie gewohnt, telefonisch zur Verfügung.

3. Kontakte

Für Terminvereinbarungen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne über die veröffentlichten Telefonnummern (www.vg-suedliches-saaletal.de oder Amtsblatt) zur Verfügung.

Nachfolgend möchten wir die wesentlichsten Rufnummern nennen:

Bürgerbüro:	(036424) - 59151, 59153 oder 59154
Ordnungsamt:	(036424) - 59135 oder 59136
Bauamt:	(036424) - 59160
Kindertagesstätten:	(036424) - 59132 oder 59133
Standesamt:	(036424) - 77340 oder 77341
Kämmerei:	(036424) - 59140 oder 59141
Kasse:	(036424) - 59146
Steuern:	(036424) - 59142

Sie können sich auch über unsere

Zentrale Vermittlung:	(036424) - 590 oder 59110
Mail (Zentraleingang):	**post@vg-suedliches-saaletal.de**
Fax:	(036424) – 59150

mit einem unserer Mitarbeiter in Kontakt treten oder sich direkt verbinden lassen.

Voigt
Gemeinschaftsvorsitzende

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de

Amtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“

Beschlüsse der 2. Gemeinschaftsversammlung der VG „Südliches Saaletal“ vom 14.07.22

Beschluss Nr. 01/07/2022
Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“ bestätigt in ihrer öffentlichen Sitzung am 14.07.2022 das nicht öffentliche Protokoll der 1. Gemeinschaftsversammlung vom 24.03.2022.

Beschluss Nr. 02/07/2022
Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“ bestätigt in ihrer öffentlichen Sitzung am 14.07.2022 das öffentliche Protokoll der 1. Gemeinschaftsversammlung vom 24.03.2022.

Beschluss Nr. 03/07/2022
Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft “Südliches Saaletal“ beschließt in ihrer Sitzung am 14.07.2022 die nachstehende Besetzung des Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft für Jugend und Soziales:
Ausschussmitglied:
1. Kühne, Matthias
2. Nitsche, Uwe
3. Schmidt, Holger
4. Tiesler, Stephan
5. Jünge, Steffen
6. Partschefeld, Runa
Sachkundiger Bürger: Vorsitzende/r Gesamtelternbeirat der Kindertagesstätten in Trägerschaft der Verwaltungsgemeinschaft

Beschluss Nr. 04/07/2022
Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft “Südliches Saaletal“ beschließt in ihrer Sitzung am 14.07.2022 die nachstehende Besetzung des Haushalts-, Finanz- und Personalausschusses der Verwaltungsgemeinschaft:
Ausschussmitglied:
1. Hild, Jens
2. Rücknagel, Karsten
3. Schmidt, Michael
4. Sachse, Grit
5. Schneider, Sebastian
6. Conrad, Jens

Beschluss Nr. 05/07/2022
Die Gemeinschaftsversammlung der VG Südliches Saaletal beschließt in ihrer Sitzung am 14.07.2022 die Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung (JR) 2018 auf der Grundlage des vorliegenden Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis (RPA). Die JR 2018 mit den Anlagen sowie der Schlussbericht des RPA werden öffentlich bekanntgemacht und liegen zur Einsichtnahme während der Öffnungszeiten in der VG „Südliches Saaletal“ in der Kämmerei bis zur Feststellung der folgenden JR bereit.

Beschluss Nr. 06/07/2022
Die Gemeinschaftsversammlung der VG Südliches Saaletal beschließt in ihrer Sitzung am 14.07.2022 die Entlastung des Gemeinschaftsvorsitzenden von der Haushaltsführung des Haushaltsjahres 2018 auf der Grundlage des vorliegenden Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis. Die im Prüfbericht aufgeführten Hinweise und Handlungsempfehlungen sind künftig zu beachten. Den Beanstandungen ist von den zuständigen Fachämtern nachzugehen bzw. sind auszuräumen.

Beschluss Nr. 07/07/2022
Die Gemeinschaftsversammlung der VG Südliches Saaletal beschließt in ihrer Sitzung am 14.07.2022 die Entlastung des Stellv. Gemeinschaftsvorsitzenden Herr Schirmer von der Haushalts-

führung des Haushaltsjahres 2018 auf der Grundlage des vorliegenden Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis. Die im Prüfbericht aufgeführten Hinweise und Handlungsempfehlungen sind künftig zu beachten. Den Beanstandungen ist von den zuständigen Fachämtern nachzugehen bzw. sind auszuräumen.

Beschluss Nr. 08/07/2022
Die Gemeinschaftsversammlung der VG Südliches Saaletal beschließt in ihrer Sitzung am 14.07.2022 die Entlastung des Stellv. Gemeinschaftsvorsitzenden Frau Helmke von der Haushaltsführung des Haushaltsjahres 2018 auf der Grundlage des vorliegenden Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis. Die im Prüfbericht aufgeführten Hinweise und Handlungsempfehlungen sind künftig zu beachten. Den Beanstandungen ist von den zuständigen Fachämtern nachzugehen bzw. sind auszuräumen.

Beschluss Nr. 09/07/2022
Für den Abschluss des Haushaltsjahres 2021 wurde folgendes Ergebnis festgestellt:

Bezeichnung	JR in EURO	Planansatz in EURO
Soll-Einnahmen VWH	5.802.653,38	5.991.100
Soll-Ausgaben VWH	5.802.653,38	5.991.100
Soll-Einnahmen VMH	323.111,12	125.800
Soll-Ausgaben VMH	323.111,12	125.800
Gesamteinnahmen	6.125.764,50	6.116.900
Gesamtausgaben	6.125.764,50	6.116.900

Im Haushaltsjahr 2021 werden neue Haushaltsausgabereste (HAR) in Höhe von 52.698,08 € im VMH gebildet.
Soweit noch keine Einzelgenehmigung vorliegt, werden über- u. außerplanmäßige Ausgaben entsprechend den Erläuterungen des Vorberichtes genehmigt. Mit der seitherigen Abdeckung durch Mehreinnahmen bzw. durch Einsparungen besteht Einverständnis. Gemäß Thüringer Kommunalordnung bestätigt die Gemeinschaftsversammlung der VG Südliches Saaletal in ihrer Sitzung am 14.07.2022 die Vorlage der Jahresrechnung 2021, das vorgenannte vorläufige Ergebnis der Jahresrechnung 2021 und beauftragt das Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis zur Prüfung der Haushaltsführung. (Anlage Jahresrechnung)

Beschluss Nr. 10/07/2022
Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“ beschließt in Ihrer Sitzung am 14.07.2022 die Beschaffung von 11 mobilen Luftreinigern über die Fa. IVOC-X GmbH.

Gemeinde Altenberga

Bekanntmachung

Sehr geehrte Bürger der Gemeinde Altenberga,

in den kommenden Wochen geht allen wahlberechtigten Bürgern der Gemeinde Altenberga ein Schreiben zur Abstimmung über die Frage **„Soll ein Mobilfunkmast im Gebiet „Im Quarksack“ (Gemarkung Schirnewitz) errichtet werden?“** zu.
Diesem Schreiben liegt ein Abstimmungsschein, sowie ein Stimmzettel zu der oben genannten Frage bei, der durch Sie ausgefüllt werden kann.
Die Unterlagen müssen bis spätestens zum 30.10.2022, 15:00 Uhr in der VG „Südliches Saaletal“ eingegangen sein. Beachten Sie deshalb bitte die Postlaufzeiten, sodass Ihre Unterlagen rechtzeitig hier sind.
Die Gemeinde Altenberga bindet sich an das Abstimmungsergebnis des Bürgervotums, wenn mehr als 50% der abstimmungsberechtigten Bürger ihre Stimme abgegeben haben.
Das Ergebnis der Abstimmung ergibt sich aus der Mehrheit der „Ja“ oder „Nein“ erfolgten Stimmenabgaben.
Die Auszählung erfolgt öffentlich am Sonntag, den 30.10.2022 ab 15:00 Uhr in den Räumen der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“.
Bitte beachten Sie hierzu die da geltenden Bestimmungen zum Covid-19 Virus!

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schmidt
Bürgermeister
Gemeinde Altenberga

Gemeinde Milda

Jagdgenossenschaft Milda

Protokoll der Mitgliederversammlung für die Jagdjahre 2019/2020; 2020/2021 und 2021/2022

Datum:	15.07.2022
Beginn:	19.00 Uhr
Ort:	Vereinsraum der FFw. Milda, Dorfstraße 60
Anwesend:	26 Mitglieder der Jagdgenossenschaft mit 377,8631 ha 2 Jagdpächter; 1 Inhaber/Jagderlaubnisschein

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gemeinsames Abendessen
3. Feststellung der Ordnungsgemäßen Ladung und Beschlußfähigkeit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Bericht des Vorstandes und der Jagdpächter zu den Jagdjahren 2020 - 2022
6. Bericht der Kassenführerin zu den Jagdjahren 2020 - 2022
7. Diskussion zu den Berichten
8. Beschlussfassung
8.1. Entlastung des Vorstandes und der Kassenführerin für die Jagdjahre 2020 - 2022
8.2. Verwendung des Reinertrages
8.3. Beschlussfassung nach § 9 Abs. (8) Satzung der Jagegenossenschaft Milda
9. Schlusswort des Vorsitzenden

Anschließend gemütliches Beisammensein

TOP 1 - Eröffnung und Begrüßung
Herr Bamberg begrüßte alle Jagdgenossen und Jagdpächter. Die Einladung wurde im Amtsblatt 06/2022 mit Erscheinungstag 18.06.2022 sowie im Schaukasten der Gemeinde veröffentlicht.

TOP 2 - Gemeinsames Abendessen
Zum gemeinsamen Abendessen wünschte der Jagdvorsteher allen Anwesenden einen guten Appetit.

TOP 3 - Feststellung der Ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Die Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Milda
erfolgte satzungsgemäß und rechtzeitig. Beschlussfähigkeit nach § 9 Abs. 3 Bundesjagdgesetz bzw. § 8 Abs. 1 Satzung der Jagdgenossenschaft Milda wurde festgestellt.

TOP 4 - Bestätigung der Tagesordnung
Die anwesenden Mitglieder der Jagdgenossenschaft Milda bestätigten einstimmig die Tagesordnung durch Handzeichen.
Abstimmungsergebnis:
abstimmungsberechtigt 26

Ja-Stimmen 26 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen 0

TOP 5 - Bericht des Vorstandes und der Jagdpächter zu den Jagdjahren 2020 - 2022
Herr Bamberg verlass den Bericht des Jagdvorstandes für die Jagdjahre 2019/20; 2020/2021 und 2021/2022. Inhalt war die Tätigkeit des Vorstandes in den letzten 3 Jagdjahren. Im Berichtszeitraum wurden 10 Vorstandssitzungen durchgeführt. Protokolle zu den Vorstandssitzungen wurden gefertigt.
Als Jagdpächter informierte Herr Ruder die anwesenden Jagdgenossen über die Jagdstrecke.
In den Jagdjahren 2019/20; 2020/2021 und 2021/2022 wurden

Rehwild	42 Stück
Schwarzwild	49 Stück
Muffelwild	1 Stück
Füchse	9 Stück
Dachse	8 Stück
Marder	3 Stück
Waschbären	9 Stück

erlegt.

TOP 6 - Bericht der Kassenführerin zu den Jahren 2020 - 2022
Frau Karthäuser hat die Finanzberichte der einzelnen Jagdjahre vorgetragen und die einzelnen Positionen zu den Einnahmen und Ausgaben erläutert.

TOP 7 - Diskussion zu den Berichten
Zu den Berichten haben sich 6 Jagdgenossen zu Wort gemeldet.

TOP 8.1. - Entlastung des Vorstandes und der Kassenführerin
Beschluss - Nr. 15/07/2022 - 01
Herr Bamberg hat um Entlastung des Vorstandes und Kassiererin gebeten.
Dem Jagdvorstand einschließlich Kassiererin wurde durch die anwesenden Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Milda Entlastung für die Jagdjahre 2019/2020; 2020/2021 und 2021/2022 durch Handzeichen erteilt.
Abstimmungsergebnis:
abstimmungsberechtigt 26

Ja-Stimmen 26 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen 0

TOP 8.2. - Verwendung des Reinertrages
Durch Frau Karthäuser wurden die Finanzberichte für die einzelnen Jagdjahre vorgetragen. Zur Auszahlung wurde ein Betrag von 5,00/ha vorgeschlagen und durch Handzeichen zugestimmt.
Beschluss - Nr. 15/07/2022 - 02
Abstimmungsergebnis:
abstimmungsberechtigt 26

Ja-Stimmen 21 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen 1

TOP 8.2.1. - Pflanzung von Laub-/Obstbäumen an Feldwegen
In der Diskussion haben sich viele Jagdgenossen Rh die Anpflanzung von
Laub- bzw. Obstbäumen an Feldwegen ausgesprochen. Nach Beratung des Vorstandes der Jagdgenossenschaft und des Bürgermeister der Gemeinde Milde wurde vorgeschlagen, aus den Kassenbestand für dieses Projekt 1000,00 € zurück zustellen. Die anwesenden Mitglieder der Jagdgenossenschaft haben dem Projekt mit Handzeichen zugestimmt.
Beschluss - Nr. 15/07/2022 - 03
Abstimmungsergebnis:
abstimmungsberechtigt 26

Ja-Stimmen 25 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen 1

TOP 8.3 - Beschlussfassung nach § 9 Abs. (8) Satzung der Jagdgenossenschaft
Nachträgliche Zustimmung über die finanzielle Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Milda in Höhe von 500,00 € zur Schaffung von Schulungs- und Sanitärräumen wurde durch die Mitglieder durch Handzeichen erteilt.
Beschluss - Nr. 15/07/2022 - 04
Abstimmungsergebnis:
abstimmungsberechtigt 26

Ja-Stimmen 26 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen 0

TOP 9 - Schlusswort
Das Schlusswort an die Jagdgenossen und Jagdpächter wurde durch Herrn Bamberg gehalten. Er beendete den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung und wünschte allen Anwesenden im Namen des Vorstandes noch einen schönen Abend beim gemütlichen Beisammensein.

INFORMATION

Die Auszahlung des Pachtzins erfolgt im
Gemeindebüro Milda, Dorfstraße 60 am
Freitag, den 14.10.2022 von 18.30 Uhr - 20.00 Uhr
und am
Freitag, den 21.10.2022 von 18.30 Uhr - 20.00 Uhr

gez. Bamberg
Jagdvorsteher

Gemeinde Seitenroda

Gemeinde Seitenroda
Mitgliedsgemeinde der VG "Südliches Saaletal"
Bahnhofstr. 23
07768 Kahla

Mitarbeiter (m/w/d) im Bauhof gesucht

Die Gemeinde Seitenroda stellt zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen Mitarbeiter (m/w/d) im Bauhof ein**.**

Aufgaben:
- Grünflächenpflege (Rasenmahd, Beetpflege, Heckenschnitt)
- Winterdienst
- Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an gemeindlichen Gebäuden und an Kleingeräten

Anforderungen:
- Selbständige Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstes und zuverlässiges Verhalten
- PKW Fahrerlaubnis

Bedingungen:
- flexibler Arbeitseinsatz nach Bedarf und Arbeitsaufkommen (Rahmenarbeitszeit)
- Einstellung und Entlohnung nach Tarifvertrag (TVÖD-V)
- Teilzeitbeschäftigung nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, bestehend aus Anschreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnis sowie einem Nachweis über Qualifizierungen bzw. Zertifikate, richten Sie bitte bis zum **14.10.2022** an die Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal" Kennwort: „Seitenroda", Bahnhofstr. 23 in 07768 Kahla.

Seitenroda, 08.09.2022
gez.
Horn
1. Beigeordneter

Nichtamtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal"

Wohnungsvermietungen VG „Südliches Saaletal"

Gemeinde Hummelshain

An der alten Schule 6, DG mitte **Vermietung ab sofort**
Zimmer mit WC, Zentralheizung
Wohnfläche: 16,00 m²
Miete: 60,00 € zzgl. VZ 40,00 € Nebenkosten
Stellplatz 10,00 €/Monat

Am Wald 5, EG links **Vermietung ab sofort**
3-Raum-Wohnung, Küche, Bad mit Wanne, Flur
Zentralheizung
Wohnfläche: 57,89 m²
Miete: 300,00 € zzgl. VZ 200,00 € Nebenkosten
Stellplatz: 10,00 €
Kaution: 3 Monatsmieten in Raten

Am Wald 5, Erdgeschoss links **Vermietung ab sofort**
3-Raum-Wohnung, Küche, Bad
Zentralheizung
Wohnfläche: 57,80 m²
Miete: 300,00 € zzgl. VZ 200,00 € Nebenkosten
Stellplatz: 10,00 €
Kaution_ 3 Monatsmieten

Gemeinde Reinstädt

Dorfstr. 101, 1.OG mitte **Vermietung ab 01.10.2022**
1-Raum -Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Bad, Flur
Wohnfläche 35,70 m²
Kaltmiete 220,00 € zzgl. 140,00 € Betriebskosten
Kaution 660,00 €

Gemeinde Altenberga

Dorfstraße 1, 1. OG links Vermietung voraussichtlich ab 01.10.2022
2 Zimmer, mit Küche und Bad, 1 Flur, Keller
Wohnfläche: 51,60 m²
Zentrale Ölheizungsanlage
Miete: 500,00 € zzgl. Vorauszahlung auf Betriebs- sowie Heizung- u. Warmwasserkosten 200,00 €
Kaution: 2 Monatsmieten = 1000,00 €

Interessenten melden sich bitte in der VG „Südliches Saaletal“ Wohnungsverwaltung Tel. 035424/59164 oder 59165.
Anfragen zu Gemeinden (außer Hummelshain und Reinstädt) unter VG „Südliches Saaletal“ Tel. 036424-59164 oder 59165.
Anfragen zu Wohnungen in Hummelshain oder Reinstädt über MÜBE Hausverwaltung Tel.0365-839720

Online-Befragung zum Radverkehrskonzept

Der Saale-Holzland-Kreis hat die Fortschreibung des Radverkehrskonzepts aus dem Jahr 2007 an die ISUP Ingenieurbüro für Systemberatung und Planung GmbH aus Dresden vergeben. Das Radverkehrskonzept wird durch Fördermittel des Freistaats Thüringen sowie Eigenmittel des Landkreises finanziert. Es bildet die Basis für die langfristige und nachhaltige Zusammenarbeit der Interessenvertreter im Landkreis sowie für die Bestandspflege und Weiterentwicklung des Radverkehrsnetzes. Den Schwerpunkt des Konzepts bildet der Alltagsradverkehr. Zur Gewinnung lokalen Wissens über den Ausbauzustand sowie zur Ermittlung von Wünschen und Ideen wird eine Online-Befragung durchgeführt.
Anfang September wurde der Link zu dieser Befragung auf der Website des Landkreises https://www.saaleholzlandkreis.de/landkreis/landkreisfoerderung/radverkehrskonzept/ veröffentlicht. Sie können an der Befragung bis zum 31.10.2022 teilnehmen. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung und bedanken uns hierfür schon vorab sehr herzlich bei Ihnen!

„Informationen zur Grundsteuerreform

Wer am 01.01.2022 wirtschaftlicher Eigentümer von Grundbesitz war, muss bis zum 31.10.2022 eine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes beim Finanzamt elektronisch einreichen. Nur in Härtefällen darf die Erklärung in Papierform abgegeben werden. Dies ist insbesondere der Fall, wenn Sie nicht über einen PC oder Internet verfügen und Ihnen auch keine nahen Angehörigen bei der Erklärungsabgabe helfen können. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an die Grundsteuer-Hotline unter 0361 / 57 3611 800.
Für die elektronische Erklärungsabgabe stellt die Finanzverwaltung die entsprechenden Formulare über www.elster.de bereit. Um „Mein ELSETR“ nutzen zu können, benötigen Sie ein Benutzerkonto. Ein bereits bestehendes Benutzerkonto, mit dem Sie z. B. Ihre Einkommensteuererklärung abgeben, können Sie auch für die Abgabe der Feststellungserklärung verwenden.
Unter https://finanzen.thueringen.de/themen/steuern/grundsteuer/abgabe-der-erklaerung finden Sie verschiedene Musteranleitungen, mit denen Schritt für Schritt die Erklärungsabgabe über „Mein ELSTER“ erklärt wird. Mit diesen Musteranleitungen unterstützen wir Sie bei der Erstellung einer Feststellungserklärung über „Mein ELSTER“. Unter dem Bereich Fragen und Antworten finden sie häufige Fehlerhinweise und wie Sie diese vermeiden können.
Damit die Erklärungsabgabe ohne größere Unterbrechungen erfolgen kann, legen Sie sich bitte folgende Unterlagen bereit (**soweit vorhanden**):

- Informationsschreiben vom Finanzamt,
- Sonderauszug für Zwecke der Grundsteuer aus dem Grundsteuer Viewer Thüringen (https://thueringenviewer.thueringen.de/thviewer/grundsteuer.html),
- Unterlagen aus denen sich die Wohn- und Nutzfläche bei Wohngrundstücken bzw. Bruttogrundfläche bei Nichtwohngrundstücken ergibt

Soweit Sie kein Informationsschreiben von der Finanzverwaltung erhalten haben, können Sie das Aktenzeichen auch alten Einheitswertbescheiden und Unterlagen vom Finanzamt entnehmen. Bitte beachten Sie, dass in Thüringen zwingend ein Aktenzeichen für die Erklärungsabgabe erforderlich ist und eine Steuernummer nicht genügt.
Soweit Sie Ihren Grundbuchauszug parat haben, können Sie gern das Grundbuchblatt in der Erklärung angeben. Dies ist jedoch keine zwingende Angabe, sodass das Fehlen dieser Angabe das Absenden der Erklärung über „Mein ELSTER“ nicht verhindert. Gleiches gilt für die Abfrage der Einkommensteuernummer und der Identifikationsnummer der Eigentümer des Grundstücks. Gern können Sie diese Angaben in der Erklärung eintragen, soweit Sie Ihnen vorliegen. Ein Absenden der Erklärung ist jedoch auch ohne diese Angaben möglich.
Weitere Informationen und Hilfestellungen finden Sie unter grundsteuer.thueringen.de.“

Gemeinde Altenberga

Erntedankfest 08. - 09.10.2022

in Altendorf am Vereinshaus

Am 08.10.2022

- ab 13:00 Uhr Preiskegel
- ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen
- ab 14:00 Uhr Kinderfest
- ca.19:00 Uhr Lampion und Fackelumzug
- ab 21:00 Uhr Livemusik im beheizten Festzelt

Thüringer Spezialitäten vom Rost ab 16:00 Uhr

Am 09.10.2022

- ab 10:00 Uhr Frühschoppen

Es lädt ein der

Feuerwehrverein Altendorf 1884 eV

Gemeinde Freienorla

Ev.-Luth. Pfarramt Langenorla

Gottesdienste

Freitag, 23.9.
17:00 Uhr Langenorla (Orgelkonzert mit Matthias Grünert)
Samstag, 24.9.
13:30 Uhr Freienorla (Goldene Konfirmation)
15:30 Uhr Döbritz (Erntedank)
17:00 Uhr Nimritz (Erntedank)
15. So. n. Trin., 25.9.
09:00 Uhr Langendembach (Erntedank + Kirchweih)
10:15 Uhr Kleindembach (Erntedank + Kirchweih)
Freitag, 30.9.
09:30 Uhr Pößneck (DRK-Pflegeheim)
Samstag, 1.10.
14:00 Uhr Schweinitz (Erntedank + Kirchweih)
19:00 Uhr Freienorla (mit dem Schlosschor Oppurg)
Erntedanktag, 2.10.
09:30 Uhr Langenorla (Erntedank + Kirchweih)
Samstag, 8.10.
17:00 Uhr Langenorla (Musikalische Vesper)
17. So. n. Trin., 9.10.
10:00 Uhr Oppurg (Erntedank + Kirchweih)
Samstag, 15.10.
10:00 Uhr Solkwitz (Erntedank + Kirchweih)
18. So. n. Trin., 16.10.
09:00 Uhr Freienorla (Erntedank + Kirchweih)
10:30 Uhr Langendembach
Samstag, 22.10.
11:00 Uhr Nimritz (Taufe)
17:00 Uhr Döbritz (Kirchweih)

Christenlehre
Samstag, **8.10.**, 10:30 Uhr in der Kirche Freienorla

Konfirmandenunterricht
Donnerstag, **22.9.** + **13.10.**, 16:30 Uhr im Pfarrhaus Langenorla (7. Klasse)
Donnerstag, **29.9.** + **3.11.**, 16:30 Uhr im Pfarrhaus Langenorla (8. Klasse)

Gemeindenachmittag
Dienstag, **27.9.**, 15:00 Uhr im Pfarrhaus Langenorla

Bibelabend
Dienstag, **11.10.**, 19:30 Uhr im Pfarrhaus Oppurg

Seniorenkreis
Mittwoch, **12.10.**, 14:30 Uhr im Gemeindezentrum Pößneck

Monatsspruch Oktober 2022
„Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Völker.“
Offenbarung 15,3

Ein gesegnetes Erntedankfest wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Christoph Fuss

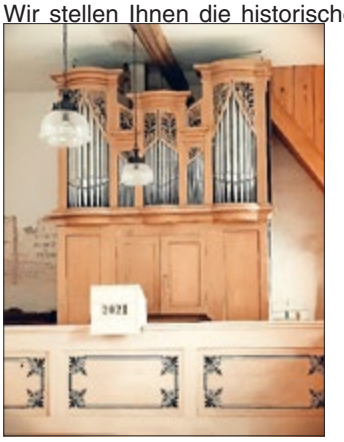
Gemeinde Hummelshain

Musikalischer Gottesdienst

Eine der kleinsten und ältesten Kirchen der Region startet die Sanierung ihrer historischen Joh. August Poppe-Orgel aus dem Jahr 1835 mit einem Gottesdienst und lädt herzlich ein:

Musikalischer Gottesdienst
Sonntag, 18.09.2022 um 15.30 Uhr
Kirche Schmölln

Wir laden Sie ein zum Zuhören und fröhlichem Mitsingen in der Schmöllner Kirche, gestaltet von Musikschülern und Liedermachern aus Schmölln.



Wir stellen Ihnen die historische Poppe-Orgel vor und Sie gewinnen einen Einblick in das Orgelbuch von 1835. Erstmals können auch Patenschaften für Orgelpfeifen ausgewählt werden – die beeindruckende und nahezu im Originalzustand erhaltene, jedoch nicht mehr spielbare Orgel braucht jede Unterstützung – machen Sie mit. Alle Informationen können Sie unserem Orgelflyer entnehmen. Ab 15.00 Uhr ist die Kirche offen. Wir begrüßen Sie herzlichst mit Kirchenkaffee und freuen uns auf Sie und Euch.

Herzliche Einladung

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schmölln & Pastorin Ellen Hoffmann

Hummelshainer Sonntagsvorträge im Teehaus gehen wieder los

Winfried Koksch stellt historische Post- und Ansichtskarten aus unserer Region vor.

Eine beliebte Karte von 1914 zeigt Herzog Ernst II. und seine Schlösser. (Sammlung U. Gillmeister)

Seit vielen Jahren beschäftigt sich der Philatelist und Leiter des Stadtrodaer Stadtarchivs Winfried Koksch mit der Philokartie, das heißt er sammelt und erforscht Post- und Ansichtskarten. Beim 89. Sonntagsvortrag wird er sehenswerte historische Karten aus unserer Region zeigen und erläutern und dabei einen Einblick in die Kulturgeschichte der Ansichtskarte geben.
Ein weiteres Highlight wird die Ausstellung privater Sammlungen von Ansichtskarten sein, darunter die weit über 300 Exemplare umfassende Kollektion des Hummelshainer Altbürgermeisters Manfred Teichmann mit Ansichten aus dem Herzoghaus Sachsen-Altenburg sowie aus Hummelshain und Umgebung. Wer möchte, kann gern eigene Karten oder Sammlungen mitbringen und nach der Veranstaltung mit dem Referenten darüber fachsimpeln.
Wie immer, wird der Förderverein kurz über die aktuelle Situation der Hummelshainer Schlösser berichten. Nach dem Vortrag laden die Vereinsmitglieder zum Gespräch bei Rotwein und Fettstullen ein.

Teehaus am Alten Jagdschloss Hummelshain
Sonntag, 2. Oktober 2022, 15 Uhr
Platzreservierung Tel. 01525-6879301 oder www.foerderverein-schloss-hummelshain.de (Rubrik „Veranstaltungen“)

Lesung in der Seniorenresidenz Hummelshain

Altes Jagdschloss Hummelshain (Foto: R. Berthelmann)

Die Seniorenresidenz im Alten Jagdschloss Hummelshain lädt ein zu einer unterhaltsamen Lesung. Dr. Rainer Berthelmann, dessen Engagement dem Tante Irma Museum ebenso wie dem Förderverein Schloss Hummelshain gilt, liest aus den Erinnerungen des Malers Wilhelm von Kügelgen, der hier Anfang des 19. Jahrhunderts eine lange Zeit seiner Kindheit verbrachte. Der Referent illustriert die Lesung mit Geschichte und Geschichten rund um die ehemalige Jagdresidenz der Sachsen-Altenburger. Musik aus alter Zeit wird den Vortrag umrahmen.

Ort: Herzogssaal des Alten Schlosses Hummelshain
Zeit: Sonntag, 16. Oktober, 15:00 Uhr
Vortrag: „Das Alte Jagdschloss Hummelshain im Spiegel der Literatur“ - Lesung aus den „Jugenderinnerungen eines alten Mannes“ von Wilhelm von Kügelgen

Der Vortrag findet im Rahmen der Herbstlesungen von „Thüringen liest“ statt und wird vom Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises und von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland gefördert. Der Besuch ist kostenfrei. Wer wünscht, erhält von Mary Löwinger, der Geschäftsführerin des Schlosses, eine anschauliche Führung durch das Haus. Das Gebäude wurde 2011/2012 von Grund auf saniert und beherbergt heute eine angenehme Seniorenresidenz.

Gemeinde Reinstädt

Kabarett Fettnäppchen

das Traumpaar der Geraer Kabarettgruppe:
Eva Maria Fastenau & Michael Seeboth,
sind wieder auf Tour.

Sie haben es auf die Zwerchfelle friedliebender Bürger abgesehen.
Präsentiert wird das neue Stück: „Willi will weg“
Freitag: 28.10.2022 Geunitz / Festzelt Einlass 18:00 Beginn 19:30 / Kartenvorverkauf: Taxis Reinstädt; Beautysalon Geunitz; Rosengarten Kahla
Infos unter 03663/404011

Stadt Orlamünde

Vereine Orlamünde

Vereinsfest war ein voller Erfolg.

Das Sportfest des SV Orlamünde ist vorbei und die Organisationsgruppe, sowie der ganze Verein ist begeistert, wie das Event angenommen wurde. Als eigentlicher Testlauf für das Vereinsjubiläum im Jahr 2024, übertraf das Fest alle Erwartungen.
Zu Beginn am Freitag waren schon viele Gäste anwesend, um das Spiel der Alten Herren zu verfolgen. Bei einem spannenden Spiel ohne Sieger, sind alle auf ihre Kosten gekommen. Mit dem 3:3 ging es dann zur Abendveranstaltung mit DJ „YSP“, die auch recht gut besucht war.
Zum Hauptveranstaltungstag am Samstag, waren durch die sportliche Aktivitäten von Volleyballern, Keglern, Dartern und Bambinis schon viele Gäste ab frühs auf dem Sportplatz. Die Kegler besiegten die Kahlaer Kegler in einem Freundschaftsspiel mit 189 Kegeln Vorsprung. Die Volleyballer hatten ein Freundschaftsturnier mit 6 Teams ausgerichtet. Sieger wurde die Vertretung aus Jena, der 2. Platz ging ins Gebirge nach Zimmritz und der 3. Platz blieb bei unseren Volleys. Die Bambinis hatten ein Kindersportfest mit 7 Stationen veranstaltet. Mit Präsenten daraus, Hüpfeburg und Kinderschminken leuchteten alle Kinderaugen. Die Darter spielten im Festzelt ein Einladungsturnier mit 34 Spielern. Nach der Gruppenphase folgte das 16er Doppel-KO-System, wo gleich 3 der 4 Pokale in den Reihen der Orlaminder blieb. Erster Platz wurde Sascha Rochler, der sich im Finale gegen seinen Teamkameraden Daniel Schmidt durchgesetzt hat. Gefolgt wurden den beiden von Kai aus Weimar und der 4. Platz ging an unseren Rene Walther, der uns leider familiär verlassen wird. Auch das Pokalspiel der neuen SG Niederkrossen/Orlamünde ging mit einem Sieg unserer Sportler aus. Mit einem 4:2 konnte die nächste Runde im Kreispokal erreicht werden.
Nachdem das Dartsfinale durch war, machte die Band „Two and a half Men“ ihren Soundcheck. Zu diesem Zeitpunkt war das Festzelt schon voll. Im Laufe der Abendveranstaltung waren alle Bierzeltgarnituren besetzt und der Gästestrom flachte kaum ab. Sonntags zum Frühschoppen konnten die restlichen angefangenen Fässer noch leer gemacht werden.
Das ganze Wochenende war ein wahnsinniges Erlebnis. Das Organisationsteam kann nur noch sagen: „Wow, was für ein Abschluss für diese lange Zeit der Planung.“
Wir möchten uns bei allen helfenden Händen bedanken, die dieses Fest erst möglich gemacht haben. Weitere Danksagungen gehen an alle Sponsoren, Unterstützer und natürlich an alle Gäste raus. Wir haben uns riesig gefreut euch so zahlreich begrüßen zu dürfen.

Ehrungen jahrelanger Mitglieder im Ehrenamt.

Zum Vereinsfest, vor dem Pokalspiel der SG wurde ein kleines Highlight im Festzelt veranstaltet. Zu Besuch war Jens Büchner (Geschäftsführer des Kreis-Sport-Bundes Saale Holzland), der auch seine Tasche mit Ehrungspräsenten voll hatte.
Folgende Mitglieder wurden für ihre jahrzehntelange Arbeit im Verein geehrt:
Hartmut Gottschald mit der Ehrennadel in Gold (KSB)
Ines Maak mit der Ehrennadel im Gold (KSB)
Volker Urbich mit der Ehrennadel des Landessportbundes
Harald Blumentritt mit der Ehrennadel des Landessportbundes
Edgar Höhne mit der Ehrennadel des Landessportbundes

Herzlichen Glückwunsch an die Ehrenträger und Danke für euer Engagement im Verein.

Darter bestreiten erste Pokalrunde im Landespokal.

Durch einen kurzfristigen Grund hatten unsere Darter die Ehre gleich 3 Gruppen des Landespokals auszurichten. 8 Teams waren dafür in den Rathaussaal gereist um die nächste Runde des Pokals zu erreichen. Unsere 1. Setzte sich im Spiel gegen Teicha souverän mit 19:1 durch (da nur 2 Teams aus der Gruppe anwesend waren, spielte die Gruppe 22 einen vollen Spieltag). In Gruppe 19 war unsere 2. Mannschaft gefragt. In einem engen Spiel, aber mit dem glücklichen Ende gegen Muldenstein konnte der 1. Sieg eingefahren werden (6:4 Sets). In der Par-

tie gegen die 2. Vertretung der Jenenser, zeigten die Darter aus dem Paradies ihren Favoritenstatus in dieser Gruppe (0:10). Die 3. Mannschaft des SVO war zur Auswärtsrunde in Zöschen zu Gast. Gegen 2 starke Gegner konnten wir leider nicht das Ticket für die 2. Runde lösen (gegen beide Gegner 1:9).

Somit spielen 2 der 3 Teams des SVO die nächste Runde des Landespokals mit.

Kemenate Orlamünde

Veranstaltungsplan Oktober

02. Oktober, 14:00 - 17:00 Uhr
Führungen durch die Kemenate

07. Oktober, 18:00 - 22:00 Uhr
Covenanz- oder Spieleabend
Wer möchte kann Skat, Doppelkopf oder Dame spielen. Gern können die eigenen Spiele mitgebracht werden. Wer besondere Ideen hat oder die Spielfähigkeiten verbessern möchte oder einfach neue Spielideen kennenlernen will, ist ebenfalls herzlich willkommen.
Eintritt frei

14. Oktober, 19:30 Uhr
Hollywood des Ostens -
Kino- und Filmgeschichte von Pößneck der 20er Jahre
Vortrag von Herrn Ernst / Pößneck
Der Vortrag hat alles, was ein unterhaltsamer Streifen braucht: schöne Frauen, tolle Musik, fiese Bösewichte, Drama, Tiere und ganz viel Herz.
Eintritt 3 €

21. Oktober, 19:30 Uhr
An- und Aussichten von Orlamünde
Unterhaltsamer Bildervortrag von Herrn Koch / Orlamünde
Eintritt 3 €

Für die Vorträge wird wegen der begrenzten Platzzahl um Reservierung gebeten.
Telefon. 036423 60444 oder unter burgverein.orlamuende@gmail.com

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Orlamünde

Oktober 2022

Sonntag, 2. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 9. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst
Sonntag, 16. Oktober, 10 Uhr
Erntedank-Gottesdienst mit Kirchenchor
Erntegaben werden erbeten am Samstag 15.10. in die offene Kirche.
Auch kann Abholung bei Ihnen zu Haus telefonisch erbeten werden.
Sonntag, 23. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst
Sonntag, 30. Oktober,
KEIN Gottesdienst
31.10. REFORMATIONSFEST-Gottesdienst auf der Leuchtenburg
Pfrn. Freund / Pfr. Heckert / Pfr. Wedding
Für Fahrgemeinschaft rufen Sie bitte Pfarrerin Freund an.
Kontakt:
Pfarrerin Dr. Annegret Freund
E-Mail dienstlich: annegret.freund@ekmd.de
Telefon: 036423-22403 (auch Anrufbeantworter)
Mobil: 0178-6711136
Im Internet finden Sie die Kirchlichen Nachrichten für den Pfarrbereich Orlamünde unter
www.ekmd.de Registerkarte Veranstaltungen.

Wissenswertes

Wirtschaftsförderung
im Saale-Holzland-Kreis bekommt Verstärkung

Anika Seidemann kümmert sich um Kreisentwicklung, Tourismus- und Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung im Landratsamt hat Anfang August Verstärkung bekommen. Anika Seidemann ist die neue Mitarbeiterin, die sich künftig mit um die Kreisentwicklung, die Tourismus- und die Wirtschaftsförderung kümmert. In ihren Aufgabenbereich fallen auch wichtige Leitplanken wie die Umsetzung des jüngst vom Kreistag beschlossenen Integrierten Regionalen Entwicklungskonzepts (IREK), die Fortschreibung des Radverkehrskonzepts und die Begleitung der Fusion der Tourismusverbände Jena-Saale-Holzland und Saale-Unstrut.
Anika Seidemann hat bei der Stadt Triptis eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten absolviert und dann dort als Kulturamtsleiterin und Standesbeamtin gearbeitet. Von 2014 bis 2022 war sie Leiterin des Standesamtes der Verwaltungsgemeinschaft Triptis sowie Mitarbeiterin im Hauptamt. Sie hat berufsbegleitend studiert und die Abschlüsse als Verwaltungsbetriebswirt (VWA) sowie Bachelor of Arts (B.A.) Studiengang Betriebswirtschaft erreicht.

Anika Seidemann ist 32 Jahre jung, wohnt in Triptis, ist verheiratet und Mutter zweier Kinder. Als Hobbys nennt sie Fahrrad fahren, wandern, Stand-Up-Paddle fahren und kreative Projekte umsetzen.

Auf die Stelle im Landratsamt des SHK hat sie sich beworben, „weil ich mich selbst und den Saale-Holzland-Kreis weiterentwickeln möchte. Mich erfüllt es, mit meinen Fachkenntnissen und kreativen Ideen Lösungen für anstehende Aufgaben zu finden. Ich freue mich, meine Ideen und Interessen einbringen zu können, um den Saale-Holzland-Kreis zukunftssicherer zu machen. Sehr wichtig finde ich, dass regionale Akteure sich gut vernetzen. Durch den Erfahrungsaustausch und die entstehenden Kooperationen kommt man gemeinsam effizienter zum Ziel."
In den ersten Wochen und Monaten möchte sich Frau Seidemann mit den allen wichtigen Akteuren im Landkreis bekannt machen, Unternehmen, Verbände und Vereine kennenlernen, Netzwerke knüpfen. Wirtschaftsförderung versteht sie im klassischen Sinne als Förderung und Unterstützung der Wirtschaftsentwicklung aller Branchen. Zu ihren aktuellen Schwerpunkten im Tourismusbereich zählt sie das Radverkehrskonzept, die Verbandsfusion, aber auch das Wasserwandern auf der Saale.
Landrat Andreas Heller begrüßte die neue Mitarbeiterin herzlich und wünschte ihr viel Erfolg. „Ich freue mich, dass diese Stelle jetzt wiederbesetzt ist, und dass wir dafür eine so engagierte und schon erfahrene Kollegin gewinnen konnten. Wir möchten den Firmen, die im Landkreis ansässig sind, und denen, die eine Ansiedlung planen, mit allen uns als Kreisverwaltung zur Verfügung stehenden Mitteln unter die Arme greifen. Eine aktive Wirtschaftsförderung ist und bleibt enorm wichtig für die weitere erfolgreiche Entwicklung unserer Region."

vhs Kreisvolkshochschule Saale-Holzland e. V.

Qualitätstestierte Einrichtung nach IWIS

Willkommen in unserem Herbstsemester - Kursauswahl

- Kahla: **Schreibwerkstatt:** am Sa., 08.10.; entgeltfrei // ab Oktober: **Tai Chi; QiGong // Englisch - Mittelstufe:** ab Di., 11.10., 18:00 sowie Mi., 12.10., 19:05 //
- Hermsdorf: **Einspruch! - Meinungsstärke und Dialogfähigkeit:** am Sa., 08.10. 10:00-16:00 // **Mathelust statt Mathefrust:** ab Mo., 07.11., 16:00 // **Nähen - Fortgeschrittene:** ab Di., 27.09., 18:00 // **Malen in Achtsamkeit:** ab Di., 27.09., 19:00 // **Körbe flechten:** ab Di., 4.10., 17:00 // **Malen & Zeichnen:** ab Mo., 07.11., 10:00 sowie 17:00 // **Yoga 50+:** dienstags, 10:15 // **Fit durch Bewegung:** ab Mo., 26.09., 19:00 // **Muskelentspannung u. Meditation:** ab Di., 27.09., 16:00 // **Schüßler Salze:** am Di., 15.11., 18:00 // **Letzte Hilfe:** am Mi., 23.11., 17:00 // **Arabisch:** geringe Vorkenntnisse, dienstags, 18:30// **Deutsch als Fremdsprache mit Vorkenntnissen (A2),** dienstags,19:00 // **Englisch: mit Vorkenntnissen,** montags, 16:00; **Mittelstufe,** ab Mi., 19.10., 18:00; **Conversation and Business,** donnerstags, 18:00 // **Französisch - Anfänger:** ab Di., 01.11., 17:00 // **Italienisch - Anfänger:** ab Di., 01.11., 18:45 // **Spanisch - Auffrischung (A2),** freitags, 17:00// **Tschechisch - Auffrischung (A2):** dienstags,17:15 // **Laptop/PC: Einsteiger**, ab Mi., 12.10., 14:00; **Fortgeschrittene**, ab Mi., 12.10.,17:00 **//**

Weitere Informationen: www.vhs-saale-holzland-kreis.de, info@shk.vhs-th.de, Tel. 036601 554724-12 und 036691 247864-20

Wir suchen Kursleiter, u. a. für Wassergymnastik (für montagabends, Stadtroda), Yoga, Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Herz-Kreislauf-Training, Spanisch, u. a. für Eisenberg: Englisch, DaF.

Kreissportbund Saale-Holzland e.V.

Fünfter Feriensommer des KSB in Renthendorf

Nach einjähriger Pause veranstaltete der Kreissportbund Saale-Holzland (KSB) in der vierten Sommerferienwoche zum bereits fünften Mal ein Camp für Kinder und Jugendliche im Brehm-Schullandheim Renthendorf. 27 Mädchen und Jungen aus 18 Gemeinden im Saale-Holzland sowie dem Landkreis Greiz hatten einen der begehrten Plätze erhascht und damit die Bettenkapazität der Herberge nahezu ausgeschöpft.
Bis auf zwei Jugendliche waren alle zum ersten Mal dabei, darunter auch zwei ukrainische Jungen, die seit fünf Monaten in Kahla ihr Zuhause haben. Deshalb standen am Montag das Kennenlernen untereinander und des Schullandheimes mit seiner Umgebung im Vordergrund.

Nach kurzer Hausrunde und Belehrung folgte eine *Dorfrallye* - angeleitet von der pädagogischen Mitarbeiterin Frau Lärz. Ähnlich einem Orientierungslauf wurden die jungen Rätselfreunde mit eine Laufkarte und Fotos mit Detailaufnahmen zu markanten und auch weniger auffälligen Positionen im Gebäude und Außengelände bis zum Brehm-Museum und zur Kirche geführt.

Danach starteten schon die ersten Disziplinen der für die gesamte Woche angesetzte *Nonsens-Olympiade*: Vier altersgemischte Mannschaften wurden gebildet, kreierten sich einen Teamnamen und ein entsprechendes Erkennungsschild und traten regelmäßig gegeneinander an, um Teamwork bei verschiedenen Geschicklichkeits- und Staffelspielen unter Beweis zu stellen. Später ging es zum Feuerholz sammeln für das abendliche Lagerfeuer. Stockbrot und Slusheis krönten den ersten gemeinsamen Ferientag.
Zum Thema Wasser gestaltete Anne Grund vom *Forstamt Jena-Holzland* und Praktikantin Julia am Dienstag eine Rundwanderung durch das Revier. Interessant zu erfahren, wie viel Wasser zum Leben ein Baum im Vergleich zu uns Menschen pro Tag benötigt. Der Wassertransport von der Wurzel zur Krone wurde mit Hilfe von Eierbechern im kleinen Wettbewerb in zwei Teams „Wasser“ und „Tropfen“ als Staffellauf gegeneinander umgesetzt. Nachdem eine Vielzahl von Begriffen rund ums Wasser gesammelt wurde, traten beide Teams im Memoriespiel, später noch im Pantomimenraten an.
Unter anderem galt es, loderndes Waldfeuer, das die sich heranschleichenden Mitspieler verkörperten, mit der Wassersprühflasche zu löschen. Dabei waren die Augen der Feuerwehrmänner und -Frauen in der Kreismitte verbunden.

Am örtlichen Rittergutsteich kamen schließlich die mitgenommenen flexiblen Wasserwannen und Eimer zum Einsatz. Erstaunt waren alle über die 135 Liter täglichen Wasserverbrauches pro Person, darin sind die zusätzlichen Wassermengen für die Produktion unserer Lebensmittel, Kleidung und den Gegenständen, die man tagtäglich braucht (ca. 5.000 Liter) noch gar nicht erfasst. Ein aufschlussreicher Vormittag in Zeiten der Wasserknappheit.
Im Schullandheim gab es anschließend Freispielzeit, bevor Carsten Geyer vom SV Tautenhain mit seiner *Laserbiathlonanlage* das Ferien-Camp besuchte. Mit großer Begeisterung schossen die Kinder und Jugendlichen um die Wette und kämpften in vier Gruppen um wichtige Teampunkte. Nach einigen Probeversuchen hatte jeder aus einer Entfernung von 10 Metern zweimal fünf Schuss im Liegen auf die kleinen Zielscheiben. Am Ende brachten alle mindestens je eine Scheibe zum Leuchten, und nicht wenige trafen sogar fünf von fünf in einem Durchgang. Parallel nutzten ein paar Sportfreunde erfolgreich die Gelegenheit, bei Bernd Bock das *DFB-Fußballabzeichen* zu absolvieren oder sich anderweitig auf dem großen Spiel- und Sportplatz auszutoben.
Für die meisten Teilnehmer unvergesslich wird wieder der Besuch der *Freiwilligen Feuerwehr Renthendorf-Hellborn* bleiben. Bürgermeister Heiko Willsch - selbst an diesem Tag noch im Urlaub - schickte diesmal eine noch größere Mannschaft als sonst.

Die Frauen und Männer bereiteten den jungen Gästen aus dem Schullandheim einen tollen Nachmittag mit Wissenswertem rund um die Arbeit der Feuerwehr. Sie lernten die Ausstattung eines Feuerwehrfahrzeuges kennen und erfuhren, wie ein Einsatz vorbereitet wird. Gespeist mit Wasser aus dem Bach versetzten die Feuerwehrleute zur Freude aller Ferienkinder und sicherlich auch des ausgetrockneten Sportplatzes noch drei große Wasserschläuche in Betrieb.

Bei hochsommerlichen Temperaturen machte das Wasserspritzen natürlich besonderen Spaß und neben der Erfrischung entstanden tolle Regenbogen. Bestenfalls haben die ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleute Interesse bei dem einen oder anderen Nachwuchs geweckt, sich der Jugendfeuerwehr im Heimatort anzuschließen.
Trotz vorherrschender Hitze nahmen ausnahmslos alle die Herausforderung an, am Mittwochvormittag zur *Ottmannsdorfer Talsperre* nahe Schönborn zu wandern. Trotz Lunchpaket und Getränk im Rucksack stellte sich die Strecke insbesondere an den bergigen und nichtschattigen Stellen als wirkliche Königsdisziplin der Woche heraus. Der Stolz über das Geleistete war bei allen am Tagesziel in den Gesichtern ablesbar. Einige sprangen ins kühle Nass der Talsperre, andere ruhten einfach aus, spielten eine Runde Stadt-Land-Fluss oder versuchten sich im Steine-Flitschen. Für zusätzliche Erfrischung und Motivation sorgte Kati, die täglich am Nachmittag als Betreuerin aus der Kreissportjugend zur Gruppe stieß. Es gab Eis für alle und die bereits leeren Trinkflaschen konnten nochmal aufgefüllt werden. Während hinwärts noch der längere Weg durch den Wald führte, freuten sich alle über den einstündigen Rückweg an der Straße entlang. Zurück aus Schönbörn wartete auf die tapfere Wandergruppe allerlei Leckeres zum Belegen der eigenen Lieblingspizza, die nach diesem anstrengenden Tag gleich doppelt gut schmeckte.
Kulinarisch, aber ruhiger ging es am Donnerstagvormittag weiter. Vermittelt durch das kreisliche Gesundheitsamt waren Frau Müller und ihre Kollegen von der *Verbraucherzentrale* aus Erfurt zu Besuch. In altersentsprechende Gruppen aufgeteilt wurden die Teilnehmer zum Thema Gesunde Ernährung fit gemacht. Die Älteren erarbeiteten selbständig Wissenswertes zu Inhaltsstoffen und Verträglichkeit von koffeinhaltigen Energydrinks und Konsumempfehlungen im Verhältnis zum Körpergewicht sowie zur Vielfalt von Ein- und Mehrwegverpackungen von Getränken. Zum Abschluss stellten die Jüngeren eine leckere Bananenmilch her, die Älteren zauberten und verkosteten ihre selbst kreierten, gesunden Cocktailalternativen aus Säften, Kräutern, Tees und Gurke.
Ein weiteres Highlight wurde insbesondere auch für das KSB-Team das *Beachvolleyballangebot* mit Sonne-im-Paradies-Coach Karsten Schneider. Konnten Freizeitteilnehmende in der Vergangenheit nur am Rande der Schwimmferien in Wolfersdorf auf ihre Kosten kommen, so war es mit der erst im Juni eröffneten Beachvolleyballanlage gegenüber dem Schullandheim erstmals möglich, ein entsprechendes Schnuppertraining während des Sommerferiencamps ins Programm aufzunehmen.

Während sich zehn Jugendliche dem anspruchsvollen Techniktraining im heißen Sand am Ball stellten, versuchten sich die jüngeren - hauptsächlich Mädchen - am Kistenklettern. Dies war zugleich für Hausleiter Uwe Zimmermann die Premiere, der kurz zuvor die Seiltechnik, die in Zusammenarbeit mit dem Kletterwald Münchenbernsdorf entstand, abnehmen ließ. Der Stapelrekord von 19 Kisten wurde durch Hope aufgestellt und darf nun

von künftigen Schulklassen- und Feriengruppen gern überboten werden.
Zur üblichen Bettruhezeit wurden zur Überraschung der Betreuer an diesem letzten Abend insbesondere die Mädchen noch einmal aktiv, denn Herr Zimmermann lud zur *Nachtwanderung*. Statt der Gruseleffekte erwartete die Teilnehmenden eine Tour im Vollmondschein. Als Sinnesübung wurde binnen zwei Minuten Schweigezeit in einer Hütte erlauscht, welche Geräusche in die Natur gehören oder eben nicht. Abschluss bildete eine kleine Mutprobe - ein Solo-Gang am Seil durch ein Waldstück. Allein oder doch im Kleinteam wurde diese von allen bestanden und stolz ging es die letzten Meter zurück in die Herberge.

Mini-Floße, die aus Stöcken und Strick am Freitagvormittag gebastelt wurden, sind neben den Teilnehmer-Shirts und den originalen Basecaps vom Thüringen Forst weitere schöne Erinnerungsstücke an die vergangene Woche. Nach dem letzten gemeinsamen Mittagessen hieß es Zimmer räumen und Abschied nehmen.
Allen, die zum Gelingen der Ferienfreizeit beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Besonders erfreulich war die Unterstützung durch die angehenden Abiturientinnen Grace Michalko und Svenja Weber aus Eisenberg; beide waren selbst als Teilnehmerinnen seit den ersten Durchgängen des Feriencamps dabei, haben im letzten Jahr erfolgreich ihre Jugendleiter-Card erworben und bereichern Dank dieses Perspektivwechsels das Betreuerteam bei Ferienfreizeiten auch künftig.
Die Planung des Programms für das diesjährige Herbstferien-Camp läuft bereits. Es ist das zehnte seit 2017. Die Verantwortlichen des KSB um Sportjugendkoordinatorin Judith Sondermann haben aufgrund des Jubiläums und der Nachfrage entschieden, den Zeitraum des diesjährigen Ferien-Camps in der ersten Herbstferienwoche von ursprünglich geplanten drei auf nun fünf Tage vom 17. bis 21. Oktober zu verlängern. Die Teilnehmenden im Alter von 7 bis 14 Jahren erwartet wiederum ein abwechslungsreiches Programm, verbunden mit Spiel, Sport, Natur, Wissenswertem und der ein oder anderen Überraschung. Anmeldungen sind noch möglich!
Den Abschluss der Sommerferien bildet nun noch die seit März ausgebuchte vierte Schwimmwoche des KSB in Stadtroda.

Der Modellbahnclub Orlabahn e.V. Pößneck

Der Modellbahnclub Orlabahn e.V. Pößneck wird in diesem Jahr endlich wieder zu einer großen Modellbahnausstellung in die Pößnecker Shedhalle einladen. Der Termin steht fest und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Am Reformationswochenende ist es soweit und die Türen werden vom 29. bis 31.10.2022 geöffnet. Am Sonnabend und Sonntag besteht von 9 bis 18 Uhr und am Montag von 9 bis 17 Uhr die Möglichkeit, wieder einmal Modellbahnluft zu schnuppern. Für unseren Verein waren die letzten Jahre, wie sicher für viele Freizeitvereine, eine sehr schwere Zeit. Trotzdem ist es uns gelungen, alle Vereinsmitglieder weiter im Verein zu halten. Wir konnten an einigen Projekten weiter arbeiten, wenn auch davon in diesem Jahr noch nichts gezeigt werden kann. Dafür versprechen wir, seit vielen Jahren all unsere Großanlagen in die Shedhalle zu transportieren. Freuen Sie sich also auf die Originalnachbildungen der Orlabahn, der Oberlandbahn und auch der Anlage Pößneck, oberer Bahnhof - Krölpa/Ranis. Natürlich ist es uns auch in diesem Jahr gelungen, wieder viele Gastaussteller für unsere Ausstellung zu gewinnen.

So kommen zum Beispiel Modellbahnfreunde aus Gera, Jena, Lauscha, Münchberg und Weida zu uns. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und wer uns kennt, weiß, dass es für die Bastelfreunde eine Kreativecke und für die „Glücksritter“ eine Tombola gibt. Wir sind schon sehr gespannt auf viele neue Begegnungen und hoffen natürlich auf zahlreiche Besucher.

Klaus Regu; Vorsitzender MEC „Orlabahn“ e.V. Pößneck

Der Förderverein „Mahn- und Gedenkstätte Walpersberg e.V.“ mit Sitz in Kahla informiert:

Vorab weisen wir darauf hin, dass alle unsere Artikel urheberrechtlich geschützt sind und eine Nutzung - auch auszugsweise oder im veränderten Wortlaut - rechtliche Schritte nach sich zieht. Voraussetzung für eine Nutzung/Veröffentlichung/Verwendung in jeglicher Form durch Dritte ist eine schriftliche Genehmigung des Vereins.

Auf Spurensuche - die Militärmissionen in Kahla - Teil 2

Die Rückführung der Zwangsarbeiter erfolgte noch unter Sowjetbesetzung. Viele von ihnen, vor allem aus der Sowjetunion, wollten nicht zurück und wanderten in andere Länder aus, wie die USA, Canada oder Australien.
Die meisten jedoch wurden nach Kriegsende sehnsüchtig von ihren Familien erwartete, die auf deren baldige Rückkehr hofften. Diese Hoffnung wurde oft zur Ungewissheit. In dieser Situation wandten sich die Familien hilfesuchend an die jeweils zuständigen Ministerien ihres Landes, mit der Bitte um Auskunft über den Verbleibt des Vermissten.

BELGISCH COMMISSARIAAT VOOR REPATRIËRING
EN MINISTERIE VAN ECONOMISCHE ZAKEN
Centrale Dienst voor de Statistiek

MODEL A

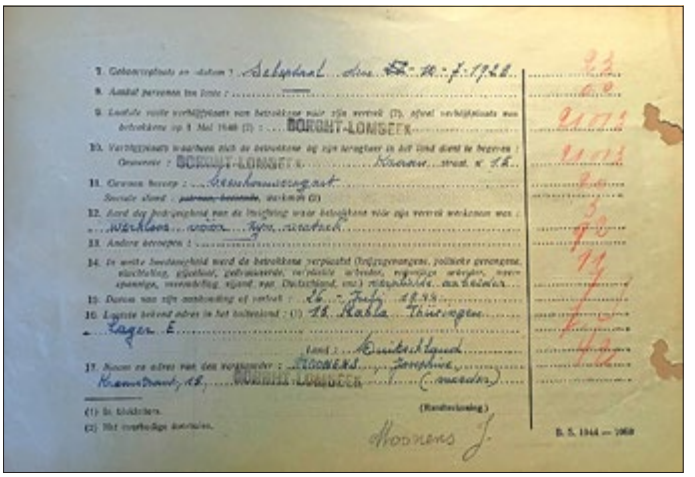
Algemeene Telling der te Repatrieeren Personen

Gemeente : BORGNIT-LOMGETA
Arrondissement : BRUSSEL
Provincie : BRABANT

Inlichtingen betreffende den te repatrieeren persoon

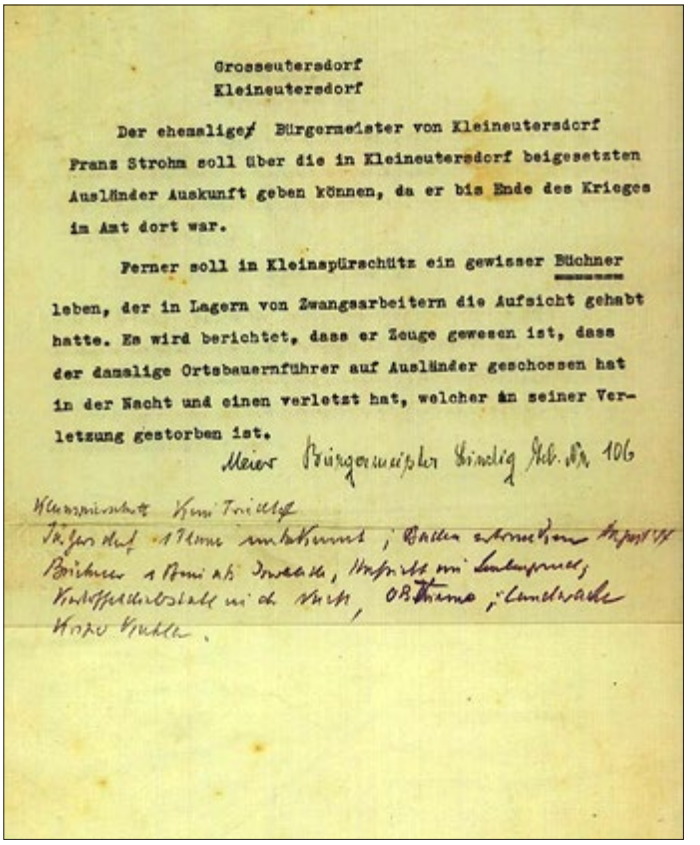
1. Naam (1) : VAN ROOBEEK
2. Voornamen (1) : MARCEL
3. Adres : BORGNIT-LOMGETA
4. Geslacht : Man
5. Burgerlijke stand : ~~gehuwd, gehuwd, weduwnaar, gescheiden van echt~~ (2)
6. Nationaliteit : Belg

(1) In blokletters.
(2) Niet voorkomende doorhalen.


7. Geboorteplaats en datum : Schepdaal, den 5e 11.7.1922
8. Aantal personen ten lasten :
9. Laatste vaste verblijfplaats van betrokkene vóór zijn vertrek (1), afgezien van verblijfplaats van betrokkene op 8 Mei 1945 (2) : BORGNIT-LOMGETA
10. Verblijfplaats waarheen zich de betrokkene op zijn terugkeer in het land dient te begeven : Gemeente : BORGNIT-LOMGETA Kanaal straat n° 18
11. Gewezen beroep : Arbeidsmiddelgaat
Sociale stand : ~~patroon, bestuurder~~, werknemer (2)
12. Aard der prestaties van de inrichting waar betrokkene vóór zijn vertrek werkzaam was : Werkloos voor Tyr werkloos
13. Andere beroepen :
14. In welke hoedanigheid wordt de betrokkene verpleegd (bejegeningen, politieke gevangene, slachtoffer, gijzelaar, gedwongene, vertrokkene arbeider, vrijwillige arbeider, voormalig opgenomen, verwachting sigend van Duitschland, enz.) ~~vrijwillige arbeider~~
15. Datum van zijn aankomst of vertrek : 16. Juli 1945
16. Laatste bekend adres in het buitenland : (1) 18. Kahla Thüringen Lager E.
(aard) : Kriegsgefangener
17. Naam en adres van den voogdenden : MOONENS Joseph, Kanaalstraat, 18, BORGNIT-LOMGETA (Gemeente)
(Handtekening)
Moonens J.
(1) In blokletters.
(2) Niet voorkomende doorhalen.
B. S. 1944 — 1950

Anfrage zu einem belgischen Zwangsarbeiter aus Lager E

Bei ihrem Auskunftsersuchen besaßen die Familien meist nur einen Brief oder eine Postkarte, als einzigen Hinweis und letztes Lebenszeichen zu den Gesuchten.
Auf Grundlage dieser Suchanfragen wurden nachfolgend, vor allem von den West-Europäischen Nationen, sogenannte „Militärmissionen“ gebildet. Deren Aufgabe es war, im gesamten Deutschland nach Vermissten zu suchen. Die Suche war sehr komplex und gestaltete sich äußerst schwierig. Erschwerend kam hinzu, dass bei den örtlichen Behörden kaum noch Ansprechpartner zu finden waren, da sie durch ihre NS-Vergangenheit untertauchten oder verhaftete wurden. Ein weiteres Problem bestand in der vorgefundenen Dokumentenlage, da viele Städte, Gemeinden und Betriebe bei Kriegsende begonnen hatten ihre Unterlagen zu vernichten.


Grosseutersdorf
Kleineutersdorf

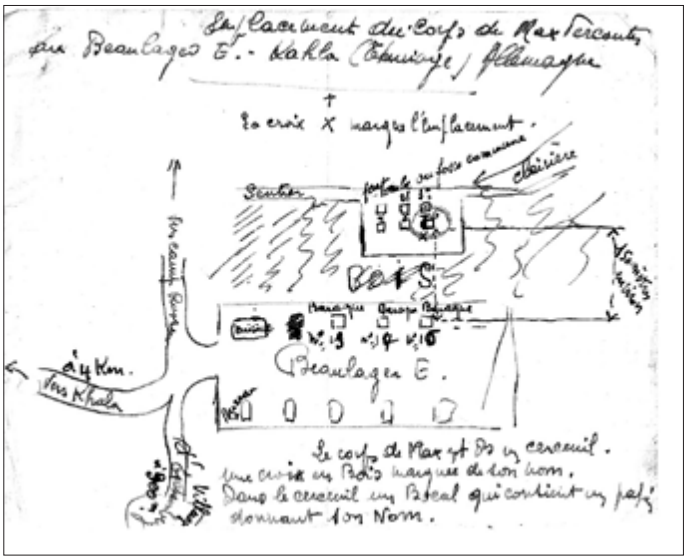
Der ehemalige Bürgermeister von Kleineutersdorf Franz Strohm soll über die in Kleineutersdorf beigesetzten Ausländer Auskunft geben können, da er bis Ende des Krieges im Amt dort war.

Ferner soll in Kleinspürschütz ein gewisser Büchner leben, der in Lagern von Zwangsarbeitern die Aufsicht gehabt hatte. Es wird berichtet, dass er Zeuge gewesen ist, dass der damalige Ortsbauernführer auf Ausländer geschossen hat in der Nacht und einen verletzt hat, welcher an seiner Verletzung gestorben ist.

Meier Bürgermeister Kindig Geb. Nr. 106

Anfrage zu Grabstätten in Kleineutersdorf/Kleinpürschütz

Die Suche nach Vermissten und Toten gestaltete sich somit zu einer fast unlösbaren Aufgabe. Mit den jeweiligen Informationen der Verwandten, reisten die Sondereinheiten durch ganz Deutschland. Da sich ab Juli 1945 der Osten von Deutschland unter sowjetischer Kontrolle befand, gab es hier bereits spürbare Spannungen zwischen den einstigen Alliierten, was die Suche nicht vereinfachte.
1948 reiste eine Militärmission nach Kahla, das Team bestand aus Belgiern und Holländern. Sie wurden von einem russischen Armeemajor und seinem Dolmetscher begleitet. Die Anfrage der Militärmission, um örtliche Standesbeamte befragen zu dürfen, wurde ihnen untersagt. Die Standesbeamten waren jedoch diejenigen, die zu Todesfällen entsprechende Auskünfte erteilen konnten.
Bereits 1945 wurde im „Veröffentlichungsblatt“ des Kreises Stadtroda ein Befehl der sowjetischen Militärverwaltung veröffentlicht, der verbot auf Fragen ausländischer Armeeangehöriger zu antworten. Dies erschwerte die Suche nach Unterlagen und damit nach den Toten erheblich.
Mit einigen Unterlagen kam die Mission auch nach Eichenberg. Anhand von Skizzen und Aussagen ehemaliger belgischer Zwangsarbeiter, stießen sie auf eine bis dahin unbekannte Grabstätte oberhalb vom Lager E.


Le Cimetière du Corps de Max Percouts
du Beaulager E. - Kahla (Thüringe) Allemagne
La croix X marque l'emplacement.
Scierie
Beaulager E.
à 4 Km. vers Kahla
Le corps de Max est sous un cercueil.
une croix en Bois marque de son nom.
Dans le cercueil un Bâtonnet qui contient un petit
donnant son Nom.

Skizze von Lager E mit Grabstätte, oberhalb des Lagers

Mit dem Auffinden von Gräbern begann eine der wichtigsten Arbeiten, die Exhumierung. Hierbei wurde für jedes einzelne Opfer ein Dokument angelegt. Darin wurden alle Fundumstände genau beschrieben, wie mögliche Verletzungen, vorgefundene Situation, Objekte, Textilien usw. Diese Dokumente waren sehr wichtig, da sie später bei der Identifizierung durch die Familien helfen konnten, auch um Toten zu überführen, wenn dies gewünscht wurde.
Es gibt hier in der Region einige Ruhestätten, auf der man die Opfer zur letzten Ruhe bettete. Die großen offiziellen Ruhestätten befinden sich auf dem Kahlaer und Hummelshainer Friedhof sowie auf dem Forstberg, am ehemaligen Lager 3. Dazu gehören auch die wenigen Einzelgräber in der Umgebung. Alle Grabstätten mussten auf Befehl der sowjetischen Militärverwaltung gepflegt werden.
Von denjenigen die exhumiert und überführt werden sollten, kamen nicht alle zurück in ihr Heimatland. Viele Opfer aus Belgien, Holland und Frankreich wurden nach Berlin-Heiligensee überführt und wurden hier in einem Massengrab beerdigt.

Ehrenfriedhof in Berlin-Heiligensee, auch wurden Tote der „REIMAHG“ beerdigt

Der Förderverein „Mahn- und Gedenkstätte Walpersberg e.V.“, Sitz Kahla, informiert:

Vorab weisen wir darauf hin, dass alle unsere Artikel urheberrechtlich geschützt sind und eine Nutzung - auch auszugsweise oder im veränderten Wortlaut - rechtliche Schritte nach sich zieht. Voraussetzung für eine Nutzung/Veröffentlichung/Verwendung in jeglicher Form durch Dritte ist eine schriftliche Genehmigung des Vereins.

1945 - was wurde aus den REIMAHG-Lagern?

Vor Kriegsende war die Situation in den Lagern sehr angespannt. Remi Berghman, Lager E, notiert Anfang April 45 in seinem Tagebuch:“...die Flieger sind voll in Aktion und die Leute haben Angst. Sie werfen überall Bomben und schießen auf alles was sie sehen. Wir mussten den ganzen Tag in den Baracken bleiben und abends gab es kein Licht“. Man hörte, dass die Amis noch 40 Km von Kahla entfernt wären. Es herrschte Unruhe und geschäftiges Treiben unter den Wach- und Verwaltungspersonal in den Lagern wie im Werk selbst und der Betriebsleitung. In den Lagern erging der Befehl, alle Lagerinsassen hätten sich sofort marschbereit zu machen. Kranke und marschunfähige Insassen kamen ins Lager 7. Zurückgelassen, ohne Versorgung und Pflege überließ man sie sich selbst. Die von bewaffneter SS bewachte Kolonne trieb man Richtung Plauen. Bereits einen Tag später hatte sich die gesamte SS Bewachung über Nacht abgesetzt. Allein gelassen in einem ihnen unbekannten Gebiet, drehten die Zwangsarbeiter um und kehrten zurück in ihre Lager.
Mit den ca. 8000 zurückkehrenden Zwangsarbeiter und ihrer neugewonnenen Freiheit eskalierten oftmals harmlose Situationen, dem u.a. auch der Großeutersdorfer Pfarrer Trinkler zum Opfer fiel. Die im April 1945 vom US Military Gouvernement intensiv vorangetriebene Registrierung und Rückführung der Zwangsarbeiter und damit die Auflassung der Lager wurde im Spätsommer 1945 durch den sowjetischen Kreiskommandanten Oberstleutnant Ossipow beendet.

Lager Leubengrund, Mai 1945

Die Lager waren nun für jeden zugänglich, unbewohnt. Diese Situation nutzte die örtliche Bevölkerung. Auf Grund der überhandnehmenden Diebstähle erließ die sowjetische Stadtkommandantur Kahlas eine Anordnung die besagte, dass die Lager ab sofort zu bewachen wären. Dafür wurden 10 Hilfspolizisten von August 1945 bis Juni 1946 in den Lagern stationiert. Einige der noch bewohnbaren Lager dienten nun als erste Unterkunft für Umsiedler und Flüchtlinge. Zu diesen zählte Lager E, Lager 2 und Lager 1. Der Bestand und das Inventar der anderen Lager wurden aufgelöst, verkauft bzw. es erfolgte eine Rückführung an die jeweiligen Eigentümer, sofern von diesen eine beglaubigte Rückforderung vorlag.

Abriss der Baracken

Lager 1

Der Hintergrund der Anordnung zur Bewachung bezog sich auf die zu erwartenden Einnahmen aus dem Verkauf des Lagerinventars und der Baracken. Hierfür hatte man bereits einen Vorschuss in Höhe von 10.103,97 RM für die Bezahlung der 10 Hilfspolizisten gebucht. Die massiven Diebstähle minderten die zu erwartenden Einnahmen. Wurde namentlich offenkundig wer etwas aus den Lagern entwendet hatte, musste diese wieder zurückbringen.
Der Erwerb von Lagerbaracken, allein ca. 70 Stück aus Lager 1, Lager 2 und Lager E, wurde öffentlich bekannt gegeben. Jeder konnte bei Interesse, mit entsprechender Begründung zum Verwendungszweck, einen Antrag bei der Stadt einreichen. Bekannt dürften noch vielen die bis Ende der 50iger Jahre existierenden Baracken an der Bibraer Landstr. sein, die zur Hühnerzucht genutzt wurden. Auch heute noch kann man vereinzelt um Kahla so manche Baracke entdecken.
Am 28.1.1946 erhielt die Stadt ein Schreiben vom LRA Stadtroda, Abteilung Umsiedler, indem die Rückführung aller Decken aus Lager E, Lager 1 und Lager 2 gefordert wird. Wobei bereits 200 geliefert wurden. Im Antwortschreiben der Stadt wurde darauf verwiesen, dass „durch die gegenwärtige Kälteperiode eine Rückführung der restlichen Decken nicht vor dem kompletten Verlassen der Lager in feste Quartiere erfolgen kann“. Anfang März wurden die letzten Decken nach Stadtroda gebracht.
So wird vom eingesetzten Lagerleiter Krämer, Lager 2, berichtet, dass am 2.3.1946, „…14.00 Uhr das Lager restlos geräumt war“ und die „Bestände an Lebensmitteln, Decken und Kücheneinrichtungen von 3 Hilfspolizisten bewacht wurden“, bis man alles nach Kahla ins „Schützenhaus“ brachte. Die Gaststätte „Schützenhaus“ wurde von der Kahlaer Umsiedler Fürsorge als Küche für 350 Personen genutzt.
Ein Mittagessen kostete hier 0,40 RM. Um Kosten zu sparen, entschied der Landrat am 18.3.1946, das Lager 1 kein Umsiedler- sondern ein Wohnlager ist, auf Grund dessen die Insassen nun alle Verpflegungs- und Unterkunftskosten selbst tragen mussten. Belegt ist ebenfalls, dass Lager 1 wie auch das Kreisentbindungsheim und das provisorische Krankenhaus in der Dehnamühle, mit Lebensmitteln versorgt wurden, die von 2 Männern, Dressler und Stein, per Handwagen angeliefert wurden. Später übernahm ein Fuhrwerk die Lieferung zur Dehnamühle.

Schützenhaus Kahla

Im Situationsbericht vom 4.3.1946 an die Stadt ist der gegebene Zustand in den Lagern beschrieben. Zu diesem Zeitpunkt wurde Lager E noch von 2 Hilfspolizisten bewohnt und alle Einrichtungsgegenstände sowie der Bestand an Kartoffeln zur Küche im Schützenhaus gebracht. Mit 10 Männern und 2 städtischen Arbeiten sollten in den Lagern im Leubengrund Baracken abgerissen sowie Bau- und Brennholz gesammelt werden. Die hier wohnenden Insassen, wohl Umsiedler, 12 Männer weigerten sich bei den Arbeiten zu helfen.
Eine Bestandsaufnahme in Lager 2 belegt den Transport von 60 Personen am 1.3. und 64 Personen am 2.3.46 nach Camburg, da das Lager einige Tage später komplett geräumt sein sollte. Jedoch gab es inzwischen wiederholt Diebstähle, betreffend Betten, Fenster und Einrichtungsgegenstände aus Baracke 16. Das Lager wurde seit einigen Wochen nicht mehr bewacht. Nur ein Großgerät, ein Gemüsewolf, konnte in der Küche noch abmontiert und in die Küche des Schützenhauses gebracht werden. Vorher hatte der verantwortliche Lagerleiter Kramer bereits Decken, Sägen und Strohsäcke mitgenommen und er überwies nicht benötigte 10.000 RM an die Fürsorge zurück. Da Kramer ebenfalls ein Flüchtling und Aktivist war, wurde ihn von Seiten der Behörden Unterstützung zugesagt und er als Lagerleiter nach Hermsdorf überstellt. Im Bericht wird nochmals darauf gedrungen die Bewachung von Lager 2 wieder aufzunehmen.
In allen Lagern, die noch im Januar 1946 belegt waren, sollte die Umsetzung verschiedener Forderungen der SMA Weimar erfolgen. In einer Besprechung am 8.1. 1946 mit SMA Hauptmann Kornioscho gab es nachfolgend einen Bericht an den Bürgermeister der Stadt betreffend „wesentlicher Änderungen in der Lebensmittelversorgung und sanitären Betreuung in den Lagern“, für Umsiedler und zurückgebliebene Westevakuierte. Unter anderem wurden für jedes Lager Schneider-, Frisör- und Schuhreparaturwerkstätten gefordert. Nähmaschinen sollten notfalls von ehemaligen NSDAP Mitgliedern beschlagnahmt werden. Die Zimmertemperatur musste 16° betragen, die Beschaffung des nötigen Heizmaterials sollte vom Bürgermeister geklärt werden. Das Küchenpersonal durfte nur in sauberer weißer Kleidung arbeiten, Waschmittel sowie Seife sollte 1x im Monat an die Lagerbewohner ausgehändigt werden und diese müssten 1x im Monat baden können. Alle Lager sind außerdem schnellstmöglich zu räumen. Die strikte Einhaltung der Anordnungen wird durch eine Kontrollkommission kontrolliert. Eine Strafandrohung der SMA erfolgte an Bürgermeister und Lagerleiter, wenn Vorgaben und Rationen nicht eingehalten werden.
Zu diesem Zeitpunkt kamen von den 600.000 Ostumsiedlern, die für Thüringen festgelegt wurden, noch 9-12.000 infrage, die jeweils 2 Wochen in Quarantänelagern zubringen mussten. Im Januar 1946 gab es hier noch 450 Lagerinsassen für die u.a. der Umsiedlerstab unter Leitung von Becker, Stadtroda, zuständig war. Alle Lager waren Ende 1947 demontiert. Heute erinnern nur noch ein paar Gedenksteine sowie wenige bauliche Überreste an die über 40 Lager der ehemaligen REIMAHG.

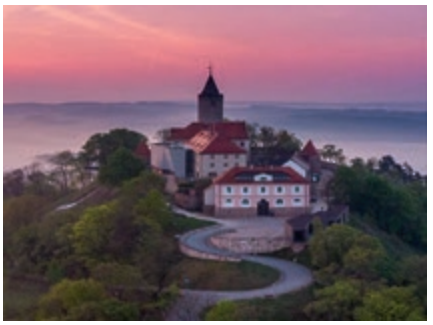
Kleiner Rathaussaal

Bohlenstube

Großer Rathaussaal

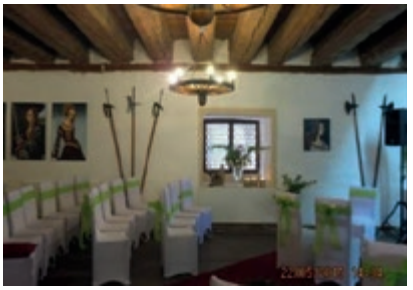
Heiraten im Standesamt Kahla

AUF DER LEUCHTENBURG, DER KEMENATE ORLAMÜNDE, IM JAGDSCHLOSS HUMMELSHAIN, DER BOHLENSTUBE ODER KLASSISCH IM RATHAUS DER STADT KAHLA



Porzellankirche der Leuchtenburg bei Seitenroda

Die Leuchtenburg, auch als „Königin des Saaletals“ bekannt, ist eine der schönsten Burgen in Thüringen und mit ihren vielseitigen Angeboten jederzeit einen Besuch wert. Wir freuen uns, Ihnen hoch über dem Saaletal, ein nicht alltägliches Ambiente zum Heiraten anbieten zu können. Neben der romantischen Trauung können Sie viele weitere Serviceleistungen mit dem Team der Leuchtenburg abstimmen.



Kemenate in Orlamünde

Die Kemenate ist das letzte erhaltene Gebäude einer Burganlage und befindet sich innerhalb eines kleinen Waldparks mit wunderschönem Blick in das Saaletal. Im Rittersaal oder **auch im Außenbereich** kann Ihr gemeinsames Familienglück beginnen. Sollte es Ihr Wunsch sein, die Hochzeit auch in der Kemenate zu feiern, können Sie das mit dem Burgverein abstimmen.

Kleiner Rathaussaal	50 Plätze	Leuchtenburg	100 Plätze
Großer Rathaussaal	120 Plätze	Kemenate Orlamünde	60 Plätze
Bohlenstube	20 Plätze	- Plätze im Außenbereich individuelle Abstimmung	

Markt 10, 07768 Kahla, 036424 77341 / 77340 Standesamt@Kahla.de

Ab sofort können sich interessierte Kinder und Jugendliche für das diesjährige Herbstferien-Camp in Renthendorf anmelden. Es wird das 10. KSB-Camp seit 2017 sein!
Aufgrund dieses kleinen Jubiläums und der gestiegenen Nachfrage hat das Team des Kreissportbundes entschieden, den Zeitraum des diesjährigen Ferien-Camps in der ersten Herbstferienwoche von ursprünglich drei geplanten auf nun fünf Tage vom 17. bis 21. Oktober zu verlängern.

Die Teilnehmenden im Alter von 7 bis 16 Jahren erwartet ein abwechslungsreiches Programm, verbunden mit Spiel, Sport, Natur, Wissenswertem und der ein oder anderen Überraschung.
Sie freuen sich auf viele bekannte und neue Gesichter und sind gespannt, wen sie als 200. Teilnehmer begrüßen dürfen!